

May, Karl: Zuversicht (1877)

- 1 Ich bin in Gottes Hand, wo ich auch geh und steh;
- 2 Seit meinem ersten Tag bin ich geborgen.
- 3 Er kennt mein Herz mit allem seinem Weh,
- 4 Mit seinen großen, seinen kleinen Sorgen.
- 5 Es schützen stetig mich bei Tag und Nacht
- 6 Die lichten Engel, die er mir gesandt;
- 7 Drum giebts für mich nichts, was mich bange macht;
- 8 Ich weiß es ja, ich steh in Gottes Hand.

- 9 Ich bin in Gottes Hand, die mich so sicher stellt,
- 10 Daß keinem Feind ich in die Hände falle.
- 11 Drum fürcht ich mich nicht vor der ganzen Welt,
- 12 So lang ich gläubig seine Pfade walle.
- 13 Ich bebe nicht, mag kommen was da will;
- 14 Ich zittere nicht selbst an des Abgrunds Rand;
- 15 Er führt mich doch dahin, wohin er will;
- 16 Ich weiß es ja, ich steh in Gottes Hand.

- 17 Ich bin in Gottes Hand. Sie hält mich treu und fest
- 18 Wenn andre Hände gierig nach mir fassen.
- 19 Da sein Erbarmen nimmer mich verläßt,
- 20 So müssen sie doch endlich von mir lassen.
- 21 Mit ihm vereinigt mich für alle Zeit
- 22 Mein Glaube als ein unzerreißbar Band.
- 23 Sein Eigenthum bin ich in Ewigkeit;
- 24 Ich steh und bleib in meines Gottes Hand.